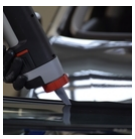
SCHADEN.NEWS








11.04.2017

SCHEIBENWECHSEL: OEM-FESTIGKEIT NACH 60 MINUTEN

Crashsicherheit, Prozesszeiten, Assistenzsysteme: Die Herausforderungen für Betriebe im Autoglasgeschäft nehmen weiter zu. So steigt der Kostendruck ebenso wie die bei einem Glasschaden zu erfüllenden Reparaturstandards. Für erfolgreiche Werkstätten sind deshalb Systemlösungen entscheidend, mit denen eine Frontscheibe prozesssicher, schnell und profitabel gewechselt werden kann.

BESONDERE ANFORDERUNGEN BEIM SCHEIBENWECHSEL

„Heute gehört die Windschutzscheibe zur Fahrzeugarchitektur. Als Teil der Karosserie trägt die Frontscheibe maßgeblich zur Steifigkeit der Fahrgastzelle und damit zur Crashsicherheit bei“, erklärt Thorsten Ehrlichmann, Business Development Manager der part GmbH. Hieraus ergeben sich für den Reparaturbetrieb – aber auch für den Hersteller von Scheibenklebstoff – besondere Anforderungen. Denn nach dem Tausch der Windschutzscheibe muss das Fahrzeug über die gleichen Crash-Eigenschaften verfügen wie zuvor.

RISIKO WEGFAHRZEIT

Eine Klassifizierung von Scheibenklebstoffen erfolgt über die sichere Wegfahrzeit. Die Dauer bis zum Erreichen der sicheren Wegfahrzeit kann mehrere Stunden betragen und ist abhängig von Produkt,

Hersteller und Witterungsbedingungen. „Entscheidend bei der sicheren Wegfahrzeit ist: Ab wann kann ein Scheibenklebstoff eine kurzfristige dynamische Belastung bei einem Unfall ausreichend aufnehmen? Bei einem Unfall stützt sich der Airbag an der Scheibe ab, welche dann in Position bleiben muss. Sonst könnte der Airbag ausweichen und hätte keine Funktion. Eine komplette Aushärtung und damit vollständige Nutzbarkeit des Fahrzeugs ist dann aber noch nicht gegeben", betont der part-Experte.

RÜCKLÄUFER VERMEIDEN

Wird mit Klebstoff repariert, bei dem eine sichere Wegfahrzeit angegeben ist, muss der Betrieb den Kunden darauf hinweisen, dass die neue Frontscheibe je nach Produkt und Witterungsbedingungen erst nach Tagen bis Wochen ihre Endfestigkeit erreicht. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte der Wagen weder schräg auf dem Bordstein geparkt oder in eine Waschstraße gefahren werden. Andernfalls kann sich die Scheibe lösen. Dann kommen zum Verlust der Crashsicherheit fehlerhaft arbeitende Assistenzsysteme, die am Ende des Reparaturprozesses vom Betrieb neu kalibriert wurden.

ENDFESTIGKEIT BRINGT SICHERHEIT

„Als einziger Scheibenklebstoff im Markt härtet SikaTack ELITE mit der PowerCure-Technologie innerhalb von 60 Minuten vollständig durch. Damit hat die Windschutzscheibe OEM-Endfestigkeit erreicht und bietet die gleiche Crashsicherheit wie vor dem Scheibenwechsel", beschreibt Thorsten Ehrlichmann die Leistungsfähigkeit des Systems. Beim Einsatz des Hochleistungsklebstoffs spielt auch die sichere Wegfahrzeit keine Rolle mehr. Ebenso entfallen Einschränkungen beim Fahrverhalten, da die Scheibe nach einer Stunde dauerhaft fest sitzt. Hinzu kommt, dass es praktisch keine Rückläufer gibt, denn der Kunde verlässt den Betrieb mit einem voll einsatzfähigen Fahrzeug.

BETRIEBE PROFITIEREN

Insbesondere Werkstätten, die im Flotten- und Großkundengeschäft aktiv sind, können ihre Marktposition mit der PowerCure-Technologie stärken. Denn mit SikaTack ELITE bietet der Reparaturbetrieb einen herausragenden Autoglasservice, der Fuhrparkleiter bei der Disposition der Fahrzeuge entlastet. Diesen Wettbewerbsvorteil sollten Werkstätten nutzen und gegenüber Flottenkunden kommunizieren. Fahrzeuge mit speziellen Einrichtungen wie z.B. Handwerker-Busse können bereits nach einer Stunde wieder auf eine Baustelle fahren.

PROZESSSICHERE UND EFFIZIENTE SYSTEMLÖSUNG

Mit dem Hochleistungsklebstoff tauschen Reparaturbetriebe eine Windschutzscheibe binnen weniger Minuten: Als erstes werden Verunreinigungen mit Sika CleanGlass und SikaCleaner PCA Reinigungs-Pads entfernt. Anschließend wird mit PCA Reinigungs-Pads SikaPrimer-207 aufgetragen. Im dritten Schritt appliziert der Karosseriebauer mit dem PowerCure Dispencer den Scheibenklebstoff SikaTack ELITE. Nach 60 Minuten sitzt die neue Frontscheibe absolut fest. Eine sicherere Wegfahrzeit gibt es nicht.